

Die Kinder-Uni ist wieder da

Das Kiwi-Comeback: Neustart mit vier Vorlesungen für Nordenhamer Nachwuchs-Studenten

VON DETLEF GLÜCKSELIG

Nordenham. Kiwi lief in Nordenham zwölf Jahre lang mit großem Erfolg. Dann kam Corona und bereitete der Kinder-Uni ein jähes Ende. Nun macht Nordenham Marketing & Touristik einen Neuanfang. Worauf können sich wissbegierige Nordenhamer Kinder freuen?

Der Sohn von Svenja Faehse, die bei Nordenham Marketing & Touristik den Bereich Veranstaltungen verantwortet, ist inzwischen 21 Jahre alt. Dass er die Nordenhamer Kinder-Uni besuchte, ist lange her. Und dennoch schwärmt er bis heute davon, wie er mit dem Seenotrettungsboot übers Wasser brauste und ein Feuerwehrauto aus nächster Nähe bestaunen durfte. Man sieht: Kiwi hinterlässt Eindruck, und das mit Langzeitwirkung.

2007 hatte NMT die Veranstaltungsreihe „Kinder wissen mehr“ - kurz Kiwi - ins Leben gerufen. Bis 2019 war jede Veranstaltung ausgebaut. Dann kam Corona und bereitete der Kinder-Uni ein jähes Ende. Nun gibt es einen Neuanfang mit vorerst vier spannenden Veranstaltungen, die für das erste Halbjahr 2024 feststehen. Die Studentenausweise sind ab sofort in der NMT-Geschäftsstelle am Marktplatz erhältlich. Die Preise sind taschengeldfreundlich: Pro Vorlesung werden 3 Euro Teilnahmegebühr fällig.

Svenja Faehse sagt, dass es das Anliegen von NMT sei, allen Altersgruppen in Nordenham etwas zu bieten. „Kinder kommen dabei oftmals ein bisschen zu kurz“, so ihr Eindruck. Mit der Wiederaufnahme der Kinder-Uni soll diese Angebotslücke nun gefüllt werden.

Glückspennig-Aktion von Airbus hilft bei Finanzierung

Die Finanzierung ist gesichert. Svenja Faehse hat Ralf Hesse angesprochen, der bei Airbus in Einswarden die Glückspennig-



Kirstin Förder-Parohl von der Lernhilfe Nordenham, Svenja Faehse von NMT und Dr. Timothy Saunders vom Nordenhamer Museum sind startklar für die Kiwi-Neuaufgabe. Hier stehen sie vor einer alten Kirchturmuh, die bei der ersten Veranstaltung eine wichtige Rolle spielen wird. Foto: Glückselig

Aktion verantwortet. Aus diesem Topf erhält sie nun 2.500 Euro. Das Geld versetzt die NMT-Mitarbeiterin nicht zuletzt in die Lage,

auch solchen Kindern eine Kiwi-Teilnahme zu ermöglichen, deren Eltern sich die Teilnahmegebühr vielleicht nicht leisten können. Um die richtigen Adressaten zu erreichen, hat Svenja Faehse den Nordenhamer Lerntreff mit ins Boot geholt. Die private Nachhilfeschule, die Kirstin Förder-Parohl in der Hafestraße betreibt, hilft auch Kindern auf die Sprünge, deren Unterricht aus dem Bil-

dungs- und Teilhabepaket finanziert wird. Für diesen Adressatenkreis sind nun pro Kiwi-Vorlesung zehn Gratis-Plätze reserviert.

Teilnehmen an Kiwi können Kinder im Alter von acht bis 12 Jahren. Zur ersten Vorlesung geht es ins Nordenhamer Museum. „Alt, aber genial!“ lautet dort das Motto, unter dem Museumschef Dr. Timothy Saunders den Mini-Studenten ganz besondere Exponate und ihre spannende Technik vorstellen wird. Dazu gehört eine 190 Jahre alte Kirchturmuh aus Abbehausen, die noch heute als ein technisches Meisterwerk gilt. Und dazu gehört auch ein Schnapplot, das das Museum in seiner Ausstellung präsentiert. Was das ist? Das werden die Kiwis am Donnerstag, 13. März, ab 16 Uhr erfahren.

Nach diesem ersten Außenter-

min geht es auf den Kiwi-Campus. Das ist der Hörsaal des Nordenhamer Gymnasiums. Am Mittwoch, 23. April, fungiert dort

„Kinder kommen dabei oftmals ein bisschen zu kurz.“

Svenja Faehse

Ulli Puhlemann als Professor. Der reiselustige Nordenhamer nimmt die Kinder mit nach Südafrika, mit zu Löwen, Elefanten und Nashörnern, zu Seehunden und riesigen Walen. Ulli Puhlemann hat diese Tiere im berühmten Krüger-Nationalpark und an der Küste des Indischen Ozeans getroffen und wird von ihnen erzählen - genau der richtige Stoff für eine

spannende Kiwi-Vorlesung.

Am 14. Mai werden die jungen Studenten erfahren, wie die Bekämpfung eines Ölschadens abläuft. Wo? Beim Technischen Hilfswerk an der Flagbalger Straße. Frank Patzke vom THW-Ortsverband Nordenham wird den Kindern einen Blick hinter die Kulissen gewähren.

Bei der letzten Vorlesung des Frühjahrssemesters geht es am Donnerstag, 26. Juni, um die „wilden Helfer der Natur“. Gemeint sind Bienen. Warum tanzen sie? Wie wachsen die kleinen Bienenkinder heran? Und wie funktioniert eigentlich die Honigproduktion? Das werden die Kiwis aus erster Hand von dem Imker Jörg Kröger aus Rastede erfahren.

Kiwi soll im zweiten Halbjahr weitergehen. An den Veranstaltungen für das Herbstsemester tüftelt Svenja Faehse bereits.